

**URGENT ACTION**

# **MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE IN GEFAHR**

**PERU**

UA-Nr: **UA-119/2021** AI-Index: **AMR 46/5033/2021** Datum: **23. November 2021** – ds

## **TAUSENDE SCHUTZSSUCHEDE KINDER UND JUGENDLICHE**

**Tausende minderjährige Asylsuchende in Peru sind in Gefahr, da ihnen die Behörden den Einwanderungsstatus verweigern, der ihnen nach peruanischem Recht aus humanitären Gründen zusteht. Dieser Status entspricht einer vorübergehenden Aufenthaltsgenehmigung, auf deren Grundlage sie Ausweispapiere erhalten könnten – ohne diese haben sie keinen Zugang zu Grundrechten wie Bildung und Gesundheit. Peru muss Kindern und Jugendlichen, die Asyl suchen, ohne weitere Verzögerung den Einwanderungsstatus aus humanitären Gründen gewähren.**

In den letzten Monaten sollen in Peru Erwachsene den Einwanderungsstatus aus humanitären Gründen erhalten haben, Minderjährige jedoch nicht. Dieser Einwanderungsstatus (*Calidad Migratoria Humanitaria*) ist ein vom Außenministerium auf der Grundlage humanitärer Kriterien gewährter befristeter Aufenthaltsstatus. Wer ihn hat, kann für die Dauer des Asylverfahrens eine Einwanderungskarte (*Carné de Extranjería*) beantragen. Zivilgesellschaftliche Organisationen haben mindestens 20 Fälle von Kindern und Jugendlichen registriert, denen der oben genannte Einwanderungsstatus verweigert wurde, ohne dass es in den geltenden Vorschriften eine Begründung für eine solche Entscheidung gäbe. Im September und Oktober fanden mehrere Treffen zwischen dem Außenministerium und zivilgesellschaftlichen Organisationen statt, um dieses ernste Problem baldmöglichst zu beheben. Doch eine verbindliche Stellungnahme seitens der peruanischen Behörden steht bislang aus. Diese Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen gefährdet Tausende von ihnen, da sie ohne die entsprechenden Dokumente keinen Zugang zu grundlegenden Menschenrechten wie Gesundheit und Bildung haben.

## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Venezuela verbucht derzeit die zweithöchste Anzahl an Flüchtenden weltweit, wobei die meisten von Peru aufgenommen werden.

Nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) beherbergte Peru Ende 2020 auf seinem Staatsgebiet mehr als 500.000 Asylsuchende. Für diese gehört die Beschaffung von Dokumenten, die es ihnen ermöglichen, ihre Grundrechte auf Gesundheit, Arbeit und Bildung wahrzunehmen zu den größten Herausforderungen.

Im Juni 2021 legte das Außenministerium neue Richtlinien für die Gewährung und Verlängerung des Einwanderungsstatus aus humanitären Gründen (*Calidad Migratoria Humanitaria*) fest (Ministerialbeschluss Nr. 207-2021-RE), der es Asylsuchenden ermöglicht, ihren Aufenthalt in Peru zu regularisieren und die Einwanderungskarte (Dokument zur Identifizierung von ausländischen Staatsangehörigen, die sich in Peru aufhalten) zu erhalten, während sie auf eine endgültige Antwort auf ihren Asylantrag warten.

Im Laufe der Zeit wurden jedoch einige Unregelmäßigkeiten bei der Bewertung und Gewährung des Einwanderungsstatus aus humanitären Gründen festgestellt. Das Hauptproblem ist die willkürliche Entscheidung, dass Kinder und Jugendliche gar nicht in Frage kommen, diesen Status zu erhalten. Nur Erwachsene, die in vielen Fällen Eltern sind, erhalten ihn. Der am meisten gefährdeten Gruppe, den Kindern

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC : BFSWDE33XXX . IBAN : DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



und Jugendlichen, wird er jedoch ohne rechtliche Grundlage verwehrt. Laut zivilgesellschaftlichen Organisationen gibt es in den geltenden Vorschriften keine Rechtfertigung für diese Handhabung.

Nach Angaben des Peruanischen Instituts für Statistik und Informatik sind rund 59 % der flüchtenden Venezolaner:innen mit ihren Kindern nach Peru gekommen. Die Gruppe der Minderjährigen macht 22,6 % der venezolanischen Bevölkerung auf peruanischem Gebiet aus. Es handelt sich um eine beachtliche Bevölkerungsgruppe, die aufgrund ihrer Gefährdungslage besondere Aufmerksamkeit erfordert. Es ist Aufgabe der Behörden, den Schutz von Kindern und Jugendlichen in ihrem Hoheitsgebiet zu gewährleisten und dabei insbesondere das Kindeswohl zu berücksichtigen. Deshalb müssen sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um deren Grundbedürfnisse zu befriedigen und ihnen die Ausübung ihrer Grundrechte zu ermöglichen. Außerdem müssen sie die für den Migrationsprozess typischen Übergangs- und Integrationsprozesse erleichtern.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

##### **E-MAILS, FAXE UND LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Ich fordere Sie höflich auf, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um die Kriterien für die Erteilung des Einwanderungsstatus aus humanitären Gründen (*Calidad Migratoria Humanitaria*) für Kinder und jugendliche Asylsuchende zu erweitern, um zu gewährleisten, dass auch sie ihre Menschenrechte wahrnehmen können, ohne diskriminiert zu werden.

**ACHTUNG!** Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN**

##### **AUßENMINISTER**

Oscar Maúrtua De Romaña  
Ministro de Asuntos Exteriores  
Jr. Lampa 545  
Cercado de Lima, Lima, PERU

**E-Mail: [webmaster@ree.gob.pe](mailto:webmaster@ree.gob.pe)**

(Anrede: Dear Minister Oscar Maúrtua De Romaña /  
Sehr geehrter Herr Außenminister)

#### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK PERU**

S.E. Herrn Elmer Schialer  
Taubenstraße 20  
10117 Berlin

**Fax: 030-20 64 10 77**

**E-Mail: [info@embaperu.de](mailto:info@embaperu.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **3. Januar 2022** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- I urge you to adopt without further delay measures to broaden your criteria for issuing humanitarian immigration status to children and adolescents asylum seekers, in order to guarantee they can enjoy all their human rights without any discrimination.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

